

NIEDERSCHRIFT

4. öffentliche Sitzung des Orsrates Resse am Montag, 15.05.2017, Moorinformationszentrum Resse, Altes Dorf 1b, 30900 Wedemark

Fragestunde: 19:30 Uhr – 19:38 Uhr
öffentliche Sitzung: 19:38 Uhr – 22:20 Uhr

Anwesend

Ortsbürgermeister

Herr Jochen Pardey - Ortsbürgermeister

Ortsratsmitglieder

Frau Antje Kaufmann - stv. Ortsbürgermeisterin

Frau Jana Adamson - Ortsratsmitglied

Frau Kirsten Sierakowski - Ortsratsmitglied

Herr Jörg Woldenga – Ortsratsmitglied

Herr Kai Tschentscher - Ortsratsmitglied

Verwaltung

Herr Holger Zorn – Teamleitung Planen und Bauen

Herr Ansgar Zorn – Protokollführer

Gäste

Herr Thäle – Teamleitung Planung und Bau für Verkehrsinfrastruktur Region Hannover

Herr Wietbrock – Ingenieurbüro Wietbrock und Reckemeyer

Abwesend

Ortsratsmitglieder

Herr Peter Stelzig - Ortsratsmitglied

fehlte entschuldigt

Tagesordnung

1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift über die 03. Sitzung am 27.03.2017
4. Sachstand zur Planung für eine Radwegverbindung Resse - Wiechendorf - Scherenbostel
5. Bauland- und Planungsreserven in Resse
6. Möglichkeiten zur Nachverdichtung in Resse
7. Fördermöglichkeiten für Maßnahmen zur Dorferneuerung
8. Umgestaltung der Ortsmitte
9. Sachstand zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes der Gemeinde Wedemark
10. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anträge
13. Anfragen

1. Eröffnung, Begrüßung der Anwesenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Pardey eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird festgestellt.

- 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

3. Genehmigung der Niederschrift über die 03. Sitzung am 27.03.2017

Frau Kaufmann merkt an, dass ihre Anfrage zu einer 30er-Begrenzung im „Lönswinkel“ nicht mit in das Protokoll aufgenommen wurde.

Herr Woldenga merkt an, dass Herr Pardey bei der Anwesenheitsliste unter dem Punkt „Ortsbürgermeister“ aufgeführt werden müsste und nicht unter „SPD-Fraktion“.

Die Niederschrift wird genehmigt.

- 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

4. Sachstand zur Planung für eine Radwegverbindung Resse - Wiechendorf - Scherenbostel

Herr Thäle stellt das Verkehrskonzept der Region Hannover zum Ausbau eines Vorrangnetzes für den Radverkehr vor.

Mit in dieses Vorrangnetz fällt die Radwegverbindung Resse-Wiechendorf. Die Kosten für den Ausbau dieser ca. 4 km langen Strecke werden derzeit auf etwa 850.000 € geschätzt. Der Baubeginn ist für das zweite Quartal 2020 angesetzt.

Nach der Vorstellung des Konzeptes und der zeitlichen Planung beantwortet Herr Thäle Fragen aus dem Kreis der Anwesenden.

Anschließend stellt Herr Wietbrock vom beauftragten Ingenieurbüro einen ersten Ausbauentwurf der Strecke vor.

Der Radweg wird voraussichtlich auf der nördlichen Seite der Straße gebaut. Dazu ist vor dem Ortsausgang der Lönssiedlung eine Straßenquerung notwendig, um einen Anschluss an den bestehenden Radweg herzustellen.

Nach der Vorstellung des Entwurfs beantwortet Herr Wietbrock Fragen aus dem Kreis der Anwesenden.

5. Bauland- und Planungsreserven in Resse

Herr Holger Zorn vom Fachbereich Planen und Bauen der Gemeinde Wedemark erläutert anhand einer Karte, wie die Ausweisung von Bauflächen in Resse in dem Bereich „Spargelacker“ 2006 zustande kam und welche Argumente für diese, bzw. welche Argumente gegen andere Alternativflächen sprachen. Er nimmt auch Stellung dazu, wie die damals beurteilten Flächen

aktuell zu bewerten sind.

Es folgt eine Diskussion mit dem Plenum über die Bewertung verschiedener Flächen. Festgehalten wird, dass zurzeit zwei Flächen („Neues Land“ und „Alte Gärtnerei“) für eine zukünftige Bebauung denkbar sind. Der Planungsstand für die Fläche „Neues Land“ ist am weitesten fortgeschritten. Die Fläche „Alte Gärtnerei“ steht derzeit nicht zur Verfügung, da eine Verkaufsbereitschaft des Eigentümers nicht besteht.

6. Möglichkeiten zur Nachverdichtung in Resse

Herr Holger Zorn stellt die Möglichkeit der Nachverdichtung anhand des Baugebietes Tävenriethe vor. Grundstücke mit einer Größe, die aus heutiger Sicht nicht mehr zeitgemäß sind, sollen geteilt und die Bebauung durch eine Anhebung der Grundflächenzahl im Bebauungsplan verdichtet werden.

Ein Beschluss zur Anhebung der Grundflächenzahl von 0,1 auf 0,2 wurde durch den Ortsrat Resse bereits in den 70er-Jahren getroffen, dieser wurde jedoch nicht umgesetzt. Für eine Nachverdichtung im Bereich der innen liegenden Gärten müssten zudem zuerst Gespräche mit den Eigentümern bzw. Erbbauberechtigten geführt werden.

Der Ortsrat signalisiert, dass er dem Vorgehen gegenüber grundsätzlich aufgeschlossen ist und die Gemeinde als ersten Schritt in die Gespräche mit den Eigentümern einsteigen kann.

7. Fördermöglichkeiten für Maßnahmen zur Dorferneuerung

Herr Holger Zorn informiert über Fördermöglichkeiten zur Dorferneuerung.

Dabei hebt er insbesondere die Fördermöglichkeiten durch das LEADER-Programm hervor. Gemeinsam mit den Städten Neustadt und Wunstorf bildet die Gemeinde Wedemark eine Förderregion, die in den nächsten 4 Jahren auf EU-Fördermittel von insgesamt 2,4 Millionen Euro zurückgreifen kann, davon stehen ca. 1,8 Millionen Euro für Dorferneuerungsmaßnahmen bereit.

Die Förderung hängt an diversen Bedingungen und ist zweckgebunden zu verwenden. Die Chancen für Resse auf den Erhalt einer Förderung werden positiv gesehen.

Eine weitere Möglichkeit auf Fördermittel zurückzugreifen bietet das Programm zur Dorferneuerung. Dieses ermöglicht die Förderung privater Maßnahmen (z.B. Dacherneuerung). Die Chancen für Resse auf diese Förderung werden allerdings kritisch gesehen.

Die dritte nur kurz angesprochene Möglichkeit auf Fördermittel zurückzugreifen, besteht lediglich für Großprojekte. Für diese gibt es die Möglichkeit auf Mittel aus einer EU-Sonderförderung, diese müssen dann direkt beim Amt für regionale Landentwicklung in Hildesheim beantragt werden.

Die Förderungen aus dem LEADER-Programm und dem Dorferneuerungsprogramm werden unabhängig von der Verfügbarkeit eigener Mittel gewährt.

8. Umgestaltung der Ortsmitte

Herr Holger Zorn stellt den Stand zur „Umgestaltung der Dorfmitte“ vor. Hier hat der Ortsrat Resse in der Vergangenheit bereits einen ersten Plan mit seinen Vorstellungen entworfen. Seit dem hat sich der Stand nicht mehr verändert. Ziel für 2017 ist es die Umgestaltung planerisch fortzuführen. Haushaltsmittel sind nicht eingestellt. Da die Formulierung des Ziels im Haushalt mit „beitragspflichtige Erneuerung“ angegeben ist, soll die Verwaltung prüfen, ob dies für Verschönerungsmaßnahmen tatsächlich möglich ist und wie hoch die Kosten für einen Ausbau ungefähr wären. Der TOP in der nächsten OR-Sitzung wieder aufgegriffen werden, wenn entsprechende Informationen der Verwaltung vorliegen.

9. Sachstand zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes der Gemeinde Wedemark

Herr Holger Zorn informiert über den Stand zur Erstellung eines Verkehrskonzeptes für die Gemeinde Wedemark. Die Ortsräte der Gemeinde haben dazu ihre Bedarfe bei der Verwaltung angemeldet. Eine reduzierte Bedarfsliste wurde an ein Planungsbüro weitergeleitet, welches mit der weiteren Konzeptionierung beauftragt ist. Nicht mit in die Verkehrskonzeptplanung aufgenommen wurden Maßnahmen, die aufgrund ihrer räumlich beschränkten Auswirkungen für ein ganzheitliches Konzept nicht sachdienlich sind.

Am 19.06.2017 soll die Planung soweit sein, dass eine öffentliche Diskussion im Gemeinderat stattfinden kann.

10. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

1. Herr Pardey informiert über die Sanierungsarbeiten an der Engelbosteler Straße. Diese werden über die Sommerferien durchgeführt, mit erheblichen Verkehrsbeeinträchtigungen ist zu rechnen. Für Blaulichtfahrzeuge wird die Baustelle passierbar bleiben. Weitere Informationen werden über die kommunalen Medien und die Schaukästen im Ort erhältlich sein.
2. Ankündigungen von Terminen im Ort:
 1. 21.05.2017 Oldtimertreffen auf dem Gelände des Frischmarktes Pagel
 2. 25.05.2017 Himmelfahrts-Gottesdienst in der Resser Kirche

11. Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung teilt folgendes mit:

- Die Radwegverbindung zwischen Resse und Negenborn ist im Radwegprogramm des Landes Niedersachsen nur als weiterer Bedarf aufgeführt und wird daher in näherer Zukunft wohl nicht umgesetzt werden.
- Bekanntmachung des Luftfahrtamtes der Bundeswehr über die Genehmigung weiterer Stellflächen (insbes. für A400M), sowie eine Vergrößerung der Triebwerkstestfläche auf dem Militärflugplatz Wunstorf. Die Genehmigung liegt vom 15.05.2017 – 29.05.2017 im 2. OG des Rathauses öffentlich aus.
- Aufgrund einer Bürgeranfrage aus der letzten Ortsratssitzung errichtet die Gemeinde auf dem Gelände der Schule eine räumliche Abtrennung der Funkanlage, in der dann auch Raum für Gerätschaften des Hausmeisters sein wird.
- Frau Schwertmann lässt bzgl. des vertagten Antrages der WWR vom 27.03.2017 mitteilen, dass sowohl von der AHA als auch von Herrn Pagel keine Bedenken gegen die Aufstellung von Glascontainern auf der Fläche des Frischmarktes vorliegen. Zudem bietet die AHA auch zeitlich begrenzte Testläufe für Containeraufstellungen an. Sie schlägt vor, eine Treffen mit dem Ortsrat für eine Begehung der Fläche zu vereinbaren. Der Aufstellung der Container auf der Fläche der Feuerwehr wird aufgrund von betroffenen Grünflächen kritisch gesehen.
- Die in der letzten Sitzung von Anliegern geäußerten Beschwerden bzgl. der Ausbaubeiträge zur Gehwegserneuerung „Mozartstraße“ konnten mit den Beteiligten weitestgehend geklärt werden. Weitere beitragspflichtige Erneuerungsmaßnahmen in Resse werden Thema in einer kommenden Sitzung.

12. Anträge

Der Orstrat Resse stellt folgenden Antrag:

Der Orstrat erwartet die Umsetzung der Haushaltsziele bzgl. der Baulandausweisung für die Flächen „Neues Land“ und „Alte Gärtnerei“.

- 6 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltung(en) -

13. Anfragen

1. Herr Tschentscher fragt an, ob das Bauschild für das Baugebiet „Im Felde“ in der Verlängerung des Köhlerweges demontiert und im Bereich Engelbosteler Straße wieder aufgestellt werden kann, mit dem Hinweis auf die Turnhalle Resse.
2. Weiterhin fragt Herr Tschentscher an, ob die Veilchenstraße nach der gerade erfolgten Erneuerung nun für den Wasserversorger wieder geöffnet werden muss.
3. Frau Kaufmann fragt an, ob ein selbst finanzierter Mülleimer für Hundekotbeutel bei Aufstellung im Bereich des MoorlZ (Gemeindefläche) auch durch die Gemeinde gereinigt wird.
4. Ein Anwesender erkundigt sich, warum die Telekom nicht an der geplanten Maßnahme aus Punkt 11.3 (Errichtung einer räumlichen Abgrenzung in der Schule Resse) beteiligt wird.

Pardey
Ortsbürgermeister

Ansgar Zorn
Ortsratsbetreuer

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner:

Vor Beginn der öffentlichen Sitzung wurde eine Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner durchgeführt, in der folgende Fragen bzw. Sachverhalte erörtert wurden:

1. Ein Anwesender fragt, ob die Gemeindeverwaltung das verdreht Starßenschild der Martin-Luther-Straße wieder richten wird.
2. Der selbe Bürger erkundigt sich, mit welchem zeitlichen Vorlauf die Bürger über Sanierungsmaßnahmen an Rohrleitungen informiert werden.
Herr Holger Zorn von der Verwaltung gibt an, dass diese Informationen nicht von der Verwaltung sondern grundsätzlich von den ausführenden Baufirmen gegeben werden und daher von der Gemeinde kein fester Zeitraum genannt werden kann.
3. Ein weiterer Bürger fragt an, ob sich an der Wasserqualität seit den Sanierungsarbeiten an den Rohrleitungen etwas geändert hat, da das Wasser nun einen höheren Kalkgehalt zu haben scheint (verstopfte Siebe).
Herr Woldenga gibt die Auskunft, dass in der vergangenen Ortsratssitzung die Information vom Wasserband gegeben wurde, dass dies mit geänderten Fließrichtungen im Zuge der Sanierungsarbeiten zu tun hat. Dabei werden Partikel in den Leitungen aufgewirbelt und es kann zu Verunreinigungen kommen, die allerdings nicht schädlich sind. Dieser Zustand kann noch einige Wochen anhalten.
4. Erneut wird gefragt, wie die verkehrsrechtliche Vorfahrtsregelung an der Kreuzung „Engelbosteler Str.“/ „An den Hägewiesen“ / „Altes Dorf“ zu sehen ist.
Herr Ansgar Zorn teilt mit, dass es sich bei der Kreuzung nach Sicht des Straßenverkehrsamtes eine besondere Verkehrslage gemäß § 11 Abs. 3 der StVO handelt. Eine solche besondere Verkehrslage erfordert eine gesteigerte Aufmerksamkeit und eine gegenseitige Verständigung aller Verkehrsteilnehmer. Die Kreuzung durch einen Kreisverkehrsanlage zu entschärfen ist aus Sicht des Landes möglich, die Kosten für eine solche Maßnahme müsste dann allerdings die Gemeinde Wedemark tragen.
5. Es wird sich erkundigt, ob nach den Sanierungsarbeiten an der Engelbosteler Straße im Juni die Tempobeschränkung auf 30 km/h bestehen bleibt.
Herr Pardey gibt an, dass dies nicht der Fall ist.

Protokollführer